

## Treppenrätsel des Monats April 2019



Der Namensgeber der gesuchten Treppenanlage war ein evangelisch-lutherischer Theologe und Komponist von heute noch gesungenen Kirchenliedern. Er lebte von 1607 bis 1676, aber von seinen nach ihm benannten, kreuzförmigen Treppen soll ein Teil noch dieses Jahr abgebrochen werden. Dies führte während des Sommers 2017 im Quartier zu Protesten und zu einer „Tagblatt“-Reportage mit Bild. Wie heisst diese einzigartige Treppe? Antworten bitte an [patrick.fust@bewegung-in-die-schule.ch](mailto:patrick.fust@bewegung-in-die-schule.ch). Der Gewinner oder die Gewinnerin wird ausgelost und erhält zwei Gutscheine für eine Stägestadt-Führung mit „St.Gallen-Bodensee Tourismus“ (<https://st.gallen-bodensee.ch/de/erlebnisse/fuehrungen/fuehrungen-in-st-gallen/staegestadt-fuehrung.html>).

Text: Fredi Hächler; Foto: Hanspeter Schiess, „St.Galler Tagblatt“

**Lösung: Gerhardtweg**

Der deutsche Theologe und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt ist Namensgeber der um 1970 erbauten Gerhardtstrasse zum „Kirchenhügel“ vom Riethüsli. Doch das schon 1966 eröffnete Schulhaus brauchte auch einen Verbindungsweg zur Teufener Strasse hinunter. Also baute man drei Treppenabschnitte zur Strasse: den Gerhardtweg. 2007 wurde die für Fussgänger gefährliche Strasse mit einer Passerelle samt Treppe überbrückt. Nun hatte man eine kreuzförmige Treppenanlage mit 124 Stufen. Die hässliche Passerelle war nur als Provisorium gedacht, aber als sicherer Übergang sehr geschätzt, und soll in diesem Jahr abgebrochen werden. Dies stösst im Quartier bei vielen auf Unverständnis. Doch die Stadt plant anders: Anstelle der Treppen soll ein öffentlicher Lift entstehen. Dieser käme genau dort zu stehen, wo heute der Mittelpunkt des Treppenkreuzes liegt. Diese (noch) einmalige Treppenkonstellation kann auf dem Stadtplan eingesehen werden.